

MEDIENMITTEILUNG vom 6. Juli 2018

Assistent/in Gesundheit und Soziales: 112 frisch ausgebildete Berufsleute für das Berner Gesundheits- und Sozialwesen

112 Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales nahmen anlässlich der Lehrabschlussfeier vom Freitag ihre Eidgenössischen Berufsatteste im Theater National in Bern entgegen. Die 2012 eingeführte Grundbildung ist die zweitbeliebteste Attest-Ausbildung im Kanton Bern.

In Anwesenheit von rund 480 Gästen und schwungvoll begleitet von den Barrenturnern von «Konterschwing», feierten die 112 Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS) den Abschluss ihrer zweijährigen Ausbildung. Theo Ninck, Vorsteher des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Bern, betonte in seiner Festrede die Wichtigkeit der Ausbildung für das bernische Gesundheits- und Sozialwesen.

Die Grundbildung Assistent/in Gesundheit und Soziales ermöglicht einen niederschweligen Einstieg in die Branche und bildet damit eine Grundlage für den Aufbau der weiteren Berufslaufbahn. Nach Abschluss der Ausbildung können AGS entweder auf dem Beruf arbeiten oder bei guter Leistung in verkürzter Zeit das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) oder Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) erlangen. Der weitere Weg kann innerhalb des durchlässigen Berufsbildungssystems an eine höhere Fachschule oder an eine Fachhochschule führen. Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales sind in Spitälern, Kliniken, Alters- und Pflegezentren, Behinderteninstitutionen oder bei Spitex-Organisationen tätig. Sie pflegen und betreuen Menschen, die in ihrem Alltag Hilfe und Unterstützung benötigen.

Die Grundbildung AGS wurde 2012 eingeführt und rangierte im 2017 bereits auf Platz zwei der beliebtesten Attest-Ausbildungen im Kanton Bern. Die Attest-Ausbildung leistet damit einen wichtigen Beitrag gegen den zunehmenden Fachkräftemangel in der Branche.

Die Lehrabschlussfeier AGS wird von der OdA Gesundheit Bern und der OdA Soziales Bern gemeinsam ausgerichtet. Die beiden Organisationen führen die Überbetrieblichen Kurse und die Qualifikationsverfahren für die Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales gemeinsam durch.

Kontakt: André Pfanner-Meyer, Geschäftsführer, 031 970 40 70 / a.pfanner@oda-gesundheit-bern.ch

Anzahl Zeichen: 2'178 (inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen: www.oda-gesundheit-bern.ch | www.oda-soziales-bern.ch

Oda Gesundheit Bern

Die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit Bern ist das Dienstleistungszentrum für Bildungsfragen im Gesundheitswesen des Kantons Bern.

Als Branchenvertreterin der stationären Langzeiteinrichtungen, Akutspitäler, psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationskliniken und der Spitex koordiniert sie die berufsbildungsspezifischen Anliegen von Arbeitgeberverbänden, Arbeitnehmerorganisationen und den kantonalen Behörden.

Die OdA Gesundheit Bern setzt sich für die berufliche Nachwuchsförderung ein und unterstützt Betriebe in Ausbildungsfragen. Für die beruflichen Grundbildungen Assistent/in Gesundheit und Soziales mit eidgenössischem Berufsattest (AGS EBA) und Fachfrau/Fachmann Gesundheit mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (FaGe EFZ) organisiert sie die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) und das Qualifikationsverfahren (QV).

Darüber hinaus gestaltet sie Bildungsgrundlagen für die berufliche Grundbildung, höhere Berufsbildung und die berufsorientierte Weiterbildung mit, damit auch in Zukunft genügend gut qualifiziertes Fachpersonal im Gesundheitswesen tätig ist.

Oda Soziales Kanton Bern

Als Branchenverband informiert sie über die Berufe im Sozialbereich und ist Ansprechpartnerin für Arbeitgebende, Lernende (oder Auszubildende), Interessenvertretungen und Behörden. Sie koordiniert die Anliegen der verschiedenen Beteiligten, vermittelt zwischen Theorie und Praxis, beobachtet und gestaltet die Entwicklungen in der Branche und fördert den Nachwuchs.

Konkret bietet sie folgende Dienstleistungen an:

- Beratung von Lehrbetrieben, Berufsbildenden und Auszubildenden
- Information über die Berufsfelder im Sozialbereich und deren Ausbildungen
- Stellungnahmen zu Vernehmlassungen der Berufsbildung im Sozialbereich
- Mitarbeit bei der Entwicklung neu entstehender Berufe und beim Entwerfen von Berufsprofilen
- Erarbeiten qualitativer Standards für Berufe und Ausbildung
- Evaluation und Weiterentwicklung bestehender Ausbildungen
- Organisation und Durchführung der Überbetrieblichen Kurse ÜK Fachfrau/Fachmann Betreuung FaBe
- In Zusammenarbeit mit der OdA Gesundheit Durchführung der Überbetrieblichen Kurse ÜK für die Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales
- Durchführung des Qualifikationsverfahrens für Fachpersonen Betreuung FaBe
- Angebot an Weiterbildungskursen für im Sozialbereich Tätige